

Klanggedicht mit Rasseleiern

Konzert auf der Wiese

HABEN SIE JETZT IM SOMMER mit den Kindern auch schon das typische Zirpen von Grillen, Grashüpfern und Heuschrecken gehört? Um dieses Wiesen-Klanggedicht mit den Kindern umzusetzen, brauchen Sie einfach nur für jedes Kind ein Rasselei, entweder selbst gemacht oder gekauft, mit dem die Kinder dieses Hörerlebnis nachmachen können. Auch normale Rasseln oder Maracas, Schellenkränze oder Ratschen können Sie alternativ verwenden. Setzen Sie sich mit den Kindern einfach in einen Kreis auf dem Boden und schon kann's losgehen.

Wisst ihr, wie Grillen und Grashüpfer singen?
So hört es sich an, wenn ihre Lieder erklingen:

(Einmal kurz rasseln)

Könnt ihr das auch? Es ist gar nicht schwer,
einfach nur rasseln, hin und her.

(Die Kinder rasseln mit)

Manchmal nachts, da schlummern sie fest,
nicht ein kleines Liedchen, das hört ihr jetzt.
(Flüstern, vielleicht „Pst!“ machen, ansonsten Stille)

Aber manchmal, da singen sie laut
und voll von Glück,
schwingen dabei nach vorn und zurück.

(Alle rasseln laut und gemeinsam)

Dann werden sie müde und gehen zur Ruh,
machen jetzt ihre Äuglein zu.

(Immer leiser rasseln, bis wieder Stille ist)

Tina Scherer

■ von Sabrina Djogo



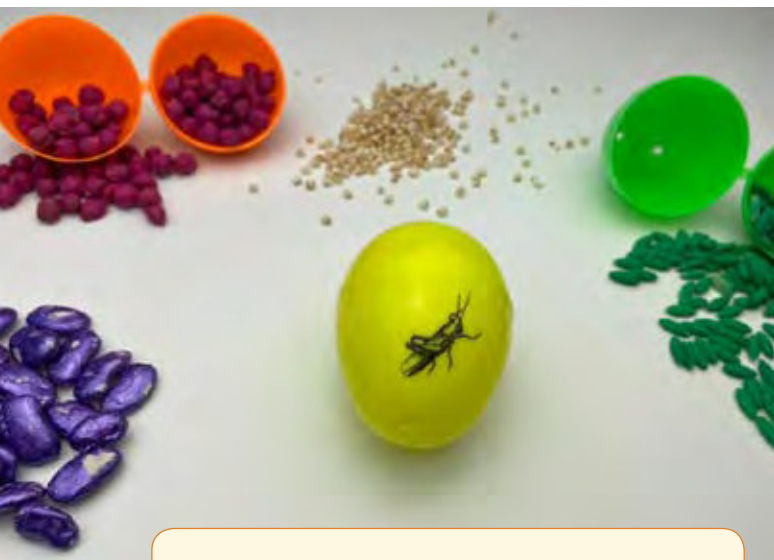
Tipp:
Auf www.krippenkinder.de
können Sie unsere Expertin
Sabrina Djogo beobachten,
wie sie das Klanggedicht
mit ihren Krippenkindern mit
Klängen erzählt. Auch dabei:
Eine Anleitung für
Selbst-mach-Rasseleier.

Rasseleier ganz fix selbst machen

Cooler Klanginstrumente für Wiesenkonzerte

Stellen Sie für die Kinder die Rasseleier selbst her! Das geht ganz schnell und ist viel individueller und günstiger als Rasseleier im Klanginstrumente-Handel fertig einzukaufen: Befüllen Sie eine Eierhälfte mit dem gewünschten Material. Kleben Sie die Eierhälften mit Klebeband fest zu und fixieren Sie sie nach Wunsch mit Heiß- oder Sekundenklebstoff. Nach eigenen Ideen können Sie die Eier mit Washi-Tape oder Permanentstiften verzieren. Alles gut trocknen lassen!

Nun können die Kinder die Eier ausprobieren und feststellen, dass die Eier je nach Füllung ganz unterschiedlich klingen: leise, sanfte Klänge ergeben Konfetti, Sand oder gepufftes Getreide; kräftigere und lautere Töne machen getrocknete Bohnen oder Kichererbsen, Steinchen oder Nudeln. Einmal hergestellt können die Kinder die Eier für viele weitere Klangerlebnisse nutzen.



Material

- Ostereier (teilbar)
- Klebeband
- Nach Wunsch: Heiß- oder Sekundenkleber (benutzen nur Erwachsene!)
- Verschiedenes Füllmaterial nach eigenen Ideen wie Reis, gepuffter Amaranth, getrocknete Bohnen, Haferflocken, Konfetti u. v. m.
- Zum Dekorieren: hier Washi-Tape und Permanent-Marker



Tierische Musikanten

■ Heuschrecken, Grillen, Zikaden und Heupferde zirpen bei uns in Mitteleuropa. Manche Insekten reiben dazu einfach ihre Flügel aneinander, andere ziehen ein Beinchen, das mit einem sogenannten Kamm ausgestattet ist, über eine Flügelkante. Nur die männlichen Tiere machen das übrigens (mit wenigen Ausnahmen). Der „Gesang“ soll nämlich Weibchen anlocken und anderen Männchen signalisieren, dass dieses Revier besetzt ist. Ganz ungefährlich ist das Zirpen dabei nicht, denn Grille, Heimchen & Co. verraten Fressfeinden dadurch ihren Aufenthaltsort.



Sabrina Djogo ist Pädagogin der frühen Kindheit, Tagesmutter und Dozentin. In ihren Seminaren und Workshops erklärt sie, wie darstellendes Erzählen zur Wortschatzerweiterung im Tagesablauf integriert werden kann.

KONTAKT

[www.fb.com/BaumbergerEntdecker/events](https://www.facebook.com/BaumbergerEntdecker/events)
<https://know-me.online/account/ewqtbw/>